

# Societas entomologica.

„Societas entomologica“ gegründet 1886 von Fritz Rühl, fortgeführt von seinen Erben unter Mitwirkung bedeutender Entomologen und ausgezeichneter Fachmänner.

Journal de la Société entomologique internationale.

Organ für den internationalen Entomologenverein.

Organ of the International-Entomological Society.

Toutes les correspondances doivent être adressées aux héritiers de Mr. Fritz Rühl à Zurich-Hottingen. Messieurs les membres de la société sont priés d'envoyer des contributions originales pour la partie scientifique du journal.

Alle Zuschriften an den Verein sind an Herrn Fritz Rühl's Erben in Zürich-Hottingen zu richten. Die Herren Mitglieder des Vereins werden freundlichst ersucht, Originalbeiträge für den wissenschaftlichen Teil des Blattes einzusenden.

All letters for the Society are to be directed to Mr. Fritz Rühl's heirs at Zurich-Hottingen. The members of the Society are kindly requested to send original contributions for the scientific part of the paper.

Jährlicher Beitrag für Mitglieder Fr. 10.— 5 fl. — 8 Mk. — Die Mitglieder geniessen das Recht, alle auf Entomologie Bezug nehmenden Annoncen kostenfrei zu inserieren. Wiederholungen des gleichen Inserates werden mit 10 Cts. — 8 Pfennig per 4 mal gespaltene Petitzeile berechnet. — Für Nichtmitglieder beträgt der Insertionspreis per 4 mal gespaltene Petitzeile 25 Cts. — 20 Pf. — Das Vereinsblatt erscheint monatlich zwei Mal (am 1. und 15.) Mit und nach dem 1. Oktober eintretende neue Mitglieder bezahlen unter portofreiem Nachbezug der Nummern des Winterhalbjahres nur die Hälfte des Jahresbeitrages.

## Die Raupe von *Xylina ingrica*. H. S.

von B. Slevogt.

Im Juni 1903 klopfen mein alter Freund Dr. v. Lutzau, der gerade zum Besuche bei mir weilte, und meine Wenigkeit von Haselgebüsch der Bathenschen Pastoratsschlucht fünf uns gänzlich unbekannte, gelblich-afelgrüne, braun-getupfte Raupen, die bei flüchtigem Hinsehen etwas Ähnlichkeit mit caeruleocephalus hatten, diese jedoch an Grösse übertrafen. Wie verblüfft waren wir aber am anderen Tage, als wir bei der Fütterung bemerkten, dass sie während der Nacht ihr grünes Gewand gegen ein glänzend-dunkelbraunes umgetauscht hatten! Dass es sich um Noctuen-Raupen handelte, darin waren wir einig, aber welcher Art gehörten sie an? Keine Abbildung bei Hofmann passte so recht auf unsern Fund! Da hiess es nun: „Abwarten“. Wir teilten uns ehrlich in den Raub, indem Lutzau drei, ich zwei Raupen bebielt. Wenige Tage nach ihrer Farbenveränderung schickten sie sich zum Verpuppen an. Lutzau's Tiere krochen in die Erde, während meine sich zwischen Blättern der Futterpflanze einspannen, wo sie zu einer dunkelbraunen, gedrungenen Puppe mit recht spitzem Cremaster wurden. Am 11. (24.) August (1903) löste sich endlich die Frage, um welche Art es sich gehandelt hatte. Fand ich doch am Deckel des Zuchtkastens ein frischgeschlüpftes *Xylina ingrica* ♂! Also, nach jahrelangem, vergeblichem Suchen war es mir endlich ganz zufällig geglückt, die Raupe dieser in Kurland gar nicht seltenen Art zu finden! Ich kann wiederum nicht umhin Hofmann etwas zu verbessern! In seinem Raupenwerke heisst es nämlich von *ingrica* auf Seite

121: In der Jugend apfelgrün mit drei gelblich-weißen Rücken- und Seitenstreifen. Nach meinen jüngsten Beobachtungen ist sie aber auch als erwachsene Raupe noch so gefärbt und erst kurz vor der Verwandlung wird dieselbe dunkelbraun nicht graubraun. Möglicher Weise trägt *ingrica* jedoch in anderen Gegenden eine andere Kleidung, wie ja auch die Futterpflanze, an welcher ich die Raupe in Bathen fand, nicht der bei Hofmann erwähnten (*Alnus glutinosa*) entspricht. Und das lässt sich leicht verstehen! Viele in Deutschland und auch hier heimische Arten müssen sich eben unserer nördlichen Vegetation anpassen. So findet man z. B. die sonst anderswo an Veilchen lebenden Raupen von *Argynnis selene* und *euprosyne* bei uns im Frühjahr an eben treibenden Vaccinienblättern. Nach Verlassen der Eier fallen sie in ihrem Heiss-hunger über das erste, beste Grün, welches sich ihnen darbietet, her und bleiben demselben Futter auch späterhin treu!

### Referat über:

The Butterflies of Switzerland and the Alps of Central Europe. By George Wheeler, M. A. 8. Price 5 s. net, interleaved 6 s. — London: Elliot Stock, 62, Paternoster Row, E. C. — August 1903. — Einleitung S. 1—VI. — Spezieller Teil S. 1—144. — Verzeichnis der Arten, Varietäten und Aberrationen S. 145 bis 151. — Geographisches Ortsverzeichnis S. 151—162.

von M. Gillmer, Dozent, Cothen (Anhalt).

(Fortsetzung.)

Bei Anordnung der *Klassifikation* ist Herr Wheeler von generalisierten Formen zu spezialisier-

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Societas entomologica](#)

Jahr/Year: 1903

Band/Volume: [18](#)

Autor(en)/Author(s): Slevogt Balduin

Artikel/Article: [Die Raupe von Xylina ingraca. H. S. 161](#)